

Erfahrungsbericht: University of Technology Lappeenranta WS 2015/2016

Vorbereitung

Um einen Platz an der Lappeenranta University of Technology (LUT) in Lappeenranta, Finnland, zu bekommen, muss man sich bei dem zuständigen Institut, dem Institut für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik (TFD) für einen Platz bewerben. Dies geschieht für das Herbstsemester normalerweise bis Mitte Januar. Nach erfolgreicher Bewerbung wird man vom Austauschkoordinator des TFDs an der LUT nominiert. Im Folgenden muss man eine Erasmus-Bewerbung beim Hochschulbüro für Internationales online einreichen und sich an der finnischen Universität bewerben. Die Bewerbung an der LUT läuft über ein Online-Bewerbungssystem (Mobility-Online) relativ unkompliziert ab. Ein Teil der Online-Bewerbung beinhaltet das Learning Agreement, um das man sich frühzeitig kümmern sollte. Sobald alle Bewerbungsunterlagen vollständig hochgeladen wurden, kann man die Bewerbung ausdrucken und per Post nach Finnland schicken. Die LUT checkt die Bewerbung und das Learning Agreement und verschickt bei erfolgreicher Bewerbung „Welcome Packages“ inklusive des Zulassungsbescheids. Der Zulassungsbescheid und das von der LUT unterschriebene Learning Agreement werden im Folgenden für die Beantragung des Erasmus-Mobilitätzuschusses benötigt. Das Welcome Package enthält viele wertvolle Informationen, z.B. zur Anreise und Wohnungssuche in Lappeenranta.

Nach erfolgreicher Bewerbung sollte man sich um die Anreise kümmern. Das Herbstsemester startet normalerweise Anfang September mit einer Orientierungswoche. Genaue Zeiten können der Homepage der LUT entnommen werden. Da die direkte Flugverbindung von Düsseldorf nach Lappeenranta nicht mehr existiert, muss man einen anderen Flughafen anfliegen, wenn man per Flugzeug anreisen möchte. Ich bin von Hamburg über Kopenhagen nach Helsinki geflogen. Ich bin früh am Morgen geflogen, um genug Zeit zu haben von Helsinki weiter nach Lappeenranta zu reisen. Über eine Facebook-Newcomer-Gruppe konnte man bereits vor dem Auslandsaufenthalt Kontakte knüpfen und unter Umständen Leute zum gemeinsamen Anreisen finden. Ich habe mich mit 3 anderen Studenten zusammen getan. Nach Ankunft in Helsinki Vantaa sind wir mit dem Zug weiter gefahren. Die Fahrt nach Lappeenranta dauert ungefähr 2 Stunden. Die Tickets für den Zug kann man online buchen und erhält bei frühzeitiger Buchung einen Rabatt.

Außerdem bewirbt man sich nach erfolgreicher Bewerbung für ein Zimmer in Lappeenranta. Die Organisation LOAS vergibt Wohnungen mit 2 bis 3 Zimmern an Studenten. Ich habe in einem Apartment mit 2 anderen Studenten gewohnt und ungefähr 320 Euro Miete gezahlt.

Vor Ort

Von der LUT werden Tutoren bereitgestellt, die sich gruppenweise um die internationalen Studenten kümmern. Die Tutoren bieten Unterstützung sich an der Uni zurecht zu finden, bei der Anmeldung der Kurse und bei weiteren Fragen. In der Orientierungswoche finden außerdem Rallyes und andere Aktivitäten statt. Die Universität befindet sich etwas außerhalb des Stadtzentrums von Lappeenranta, ist mit dem Bus aber gut zu erreichen. Es gibt verschiedene Studentenwohnheime, die sich entweder näher an der Uni oder näher in der Stadt befinden. Die Stadt Lappeenranta ist an einem großen See gelegen. Die Uni befindet sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Lake Saimaa (siehe Foto).

Lappeenranta ist eine Stadt mit ungefähr 70.000 Einwohnern. In der Innenstadt gibt es eine Fußgängerzone, Einkaufszentren, ein Kino, ein Schwimmbad, Restaurants und zwei, drei Clubs. Wer eine Großstadt mit zahlreichen Freizeitaktivitäten und ausgiebigem Nachtleben sucht, ist in Lappeenranta nicht unbedingt richtig aufgehoben. Die Möglichkeit, am Wochenende oder auch mal unter der Woche feiern zu gehen, besteht aber. Insgesamt ist Finnland etwas teurer als Deutschland,

was zB. bei einigen Lebensmitteln und insbesondere bei alkoholischen Getränken bemerkbar ist. Für einen relativ günstigen Einkauf bietet sich Lidl an.



Die Universität und die Kurse

An der Lappeenranta University of Technology (LUT) studieren fast 6000 Studenten, darunter viele internationale Studenten. Die Uni bietet im Vergleich mit einer deutschen Universität ein sehr umfangreiches Angebot. Es besteht die Möglichkeit, ins Fitnessstudio, zum Arzt/Zahnarzt oder zur Post zu gehen. Es gibt mehrere Mensen auf dem Campus, in denen man kostengünstig essen kann. Die Uni ist nach dem Motto „Green Campus“ gestaltet. Dies macht sich zB. in einer Solaranlage und einer kleinen Windenergieanlage neben der Uni bemerkbar.

Das Thema Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien ist auch ein Schwerpunkt der angebotenen Kurse an der Uni. Ich studiere Wirtschaftsingenieur und habe mich dafür entschieden, nur technische Kurse an der LUT zu belegen. Viele Austauschstudenten belegen allerdings auch wirtschaftliche Fächer. Empfehlen kann ich beispielsweise den Kurs „Renewable Energy Technology“ (bei einem deutschen Professor). In einigen Kursen unterscheidet sich die Struktur etwas von Kursen an der Uni in Hannover. So ist es beispielsweise möglich, durch ein wöchentlich zu erledigendes Online-Quiz Bonuspunkte für die Klausur zu sammeln. Speziell in den wirtschaftlichen Kursen werden viele Gruppenarbeiten durchgeführt und während des Semesters sind kleinere Aufsätze abzugeben.

Viele Kurse an der LUT werden in Englisch angeboten, sodass sich ein großes Angebot für Austauschstudenten bietet. Wer gerne mal eine komplett andere Sprache erlernen möchte, der kann einen Finnisch-Kurs belegen. Über das Kursangebot kann man sich hier informieren: <http://www.lut.fi/web/en/admissions/exchange-studies/study-possibilities>

Freizeit

Von dem an der LUT sehr aktiven Erasmus Student Network (ESN) werden nicht nur jede Menge Partys, sondern auch viele Trips angeboten. Es gibt Angebote für Ausflüge nach Tallinn, St. Petersburg, Stockholm und Lappland. Ausflüge zu diesen Orten können aber auch auf eigene Faust organisiert werden. Ich habe einen Wochenendtrip nach Tallinn gemacht, von Helsinki aus sind es nur knapp 2 Std mit der Fähre. Außerdem habe ich an einem ESN Trip nach St. Petersburg teilgenommen (siehe Foto). Wenn man mal aus der Kleinstadt Lappeenranta raus will und beeindruckende Bauwerke bewundern will, ist St. Petersburg genau das richtige!



Eine Reise, die besonders viele Austauschstudenten antreten, ist nach Lappland im Norden Finnlands. Wer mal mit einem Husky- oder Rentierschlitten fahren und die Sonne um 14.00 untergehen sehen möchte, der sollte einen Ausflug ins schneebedeckte Lappland machen.

Fazit

Ich bin wirklich froh, dass ich vor Abschluss meines Studiums in Hannover noch die Möglichkeit wahrgenommen habe, mal raus zu kommen und etwas anderes von der Welt zu sehen. Die LUT hat einen sehr interessanten Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien, bietet aber auch im wirtschaftlichen Bereich viele Kurse an.

Lappeenranta hat eigentlich alles, was man braucht und man lernt viele nette Menschen kennen, mit denen die Zeit verbracht werden kann. Außerdem bietet die Lage Lappeenrantas die Möglichkeit viele interessante Orte zu besichtigen. Mein beste Erfahrung an der Universität waren die interessanten Kurse zum Thema Erneuerbare Energien und die Tatsache, dass fast alle Leute gut englisch sprechen können. In der Freizeit waren Lappland und St.Petersburg die Highlights meines Aufenthalts. Das negativste an meinem Auslandssemester war das Wetter im Süden Finnlands. Bis Weihnachten war es relativ mild, so dass ich einen „richtigen“ finnischen Winter nicht erleben konnte. Das kann nächstes Jahr aber natürlich wieder anders sein ;)